

CLUBORGAN 3 / 98

des

Club - Nautik



Gampelen

Restaurant Bahnhof



3236 GAMPELEN

PFERD UND LAMM SPEZIALITÄTEN
FONDUE CHINOISE à DISCRETION

WIR FREUEN UNS, SIE MIT VIELEN KÖSTLICHKEITEN
AUS KÜCHE UND KELLER ZU VERWÖHNEN.

H. CANONICA + H. RICKLI
TEL. 032 313 16 54

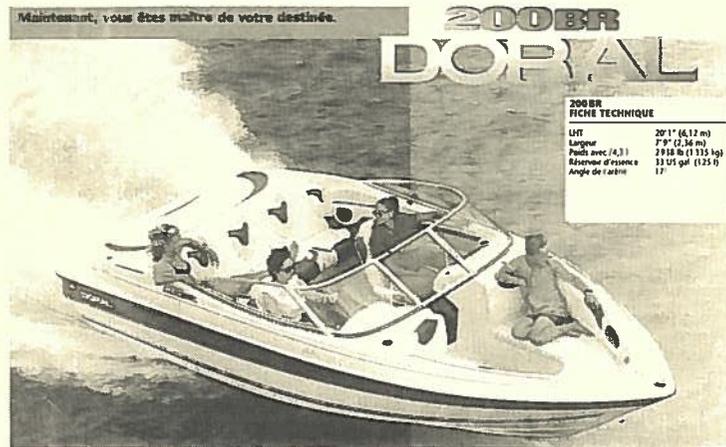
THIEL
atelier nautique

Importateur des bateaux **DORAL** et **Wave-Cutter**
Importateur des remorques **louis rocca**
Agence: Pneumatiques **Achilles ZODIAC** et bateaux **OCQUETEAU**

Agence: **Johnson HONDA MERCIER YAMAHA**

Tél. 032 725 75 00 Port du Nid-du-Crô
Natel C 077 37 33 72 Case postale 32
Fax 032 724 69 40 2007 NEUCHÂTEL 7

Maintenant, vous êtes maître de votre destinée.



200BR
FICHE TECHNIQUE
LIT 20'1" (6,12 m)
Longueur 7'9" (2,36 m)
Poids avec /A,3/ 2 818 lb (1 275 kg)
Réservoir d'essence 33 US gal (125 l)
Angle de saut 12°



Vorstand Club Nautik Gampelen

Präsident:	Meyer Daniel	Buchsweg 1 3052 Zollikofen	031-911 31 13
Vize-Präsident:	Keusen Franz	Dürrenmattweg 85 4123 Allschwil Parzelle Nr. 314	061-481 43 17
Kassier:	Baeriswyl Alfons	Feldegg 19 3250 Lyss Parzelle Nr. 19	032-384 42 74
Sekretär:	Frei Hans	Postfach 4020 Basel Parzelle Nr. 181	061-312 92 84
Bootschef:	Hänggi Fredi	Talstrasse 2 4208 Nunningen Parzelle Nr. 174	061-791 90 28
Beisitzer:	Muhmenthaler Hans	Lilienweg 15 3098 Köniz Parzelle Nr. 172	031-972 18 40
Material:	Wenger Hans	Bodenackerstr.40 42269 Breitenbach Parzelle Nr. 932	061-781 33 23
Protokoll:	Wälte Elisabeth	Grauensteinweg 9 4460 Gelterkinder Parzelle Nr. 119	061-981 38 75
Cluborgan:	Keusen Franz	Dürrenmattweg 85 4123 Allschwil Parzelle Nr. 314	061-481 43 17



Editorial

Liebe LeserInnen,

auch die Redaktion war im tiefen Winterschlaf, und ist jetzt langsam am erwachen, um das neue Cluborgan zu gestalten. Doch bevor ich anfangen, bitte ich um Eure Aufmerksamkeit.

Als vor drei Jahren das erste Cluborgan in Bearbeitung war, war der Gedanke möglichst viele zu motivieren um zur Feder und Papier (Fotos) zu greifen. Damit alle an Euren Erlebnissen, Ansichten und Erfahrungen teilhaben können. Mit der Mithilfe wird das Cluborgan noch informativer und unterhaltsamer. Aber leider kamen die Informationen sehr spärlich. Ich bin überzeugt, dass doch der eine oder andere irgend ein Thema loswerden möchte das uns alle interessiert.

Die Redaktion wünscht allen Aktiven und Passiven des CNG nachträglich einen guten Start im neuen Jahr, und eine recht sonnige Saison 1998.

PS: Ich bin an Eurer Meinung sehr interessiert und nehme Vorschläge für Verbesserungen und Aenderungen jederzeit gerne entgegen.

Einladung zur 21. ordentlichen Hauptversammlung 1998

Datum: **2. Mai 1998**

Ort: **Restaurant Bahnhof, Gampelen**

Zeit: **19.30 Uhr**

- Traktanden:
1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Uebrige Berichte
 6. Mutationen
 7. Abnahme der Jahresrechnung 1997
 8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Tätigkeitsprogramm 1998
 12. Anträge (schriftlich bis zum 25. April 1998 an den Präsidenten)
 13. Statutenänderungen
 14. Diverses

Ich bitte Euch, zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Es grüsst, Euer Präsident



JAHRESBERICHT

1997

Club Nautik Gampelen





Jahresbericht 1997

Inhalt

Protokoll der 20. ord. Hauptversammlung 1997	Elisabeth Wälte
Jahresbericht des Präsidenten	Daniel Meyer
Tätigkeitsprogramm	Daniel Meyer
Preisliste CNG - Clubartikel	Hans Wenger
CNG - Clubwein	Bruno Stritt
Gedanken des Vizepräsidenten	Franz Keusen

Veranstaltungsberichte

Bierfest	Elisabeth Wälte
Tombola 1997	Daniel Meyer
Jubiläumsfest 20 Jahre CNG	Georges Söffert
Bräteln in Marmy	Susi & Miro Hochuli

Diverses

Bootshafen	Fredy Hänggi
Aus der Presse	Franz Keusen
Info des FSM	FSM



Protokoll der 20. HV

Protokoll der 20. Hauptversammlung des Club Nautik Gampelen vom
3. Mai 1997, 19:30 Uhr im Saal des Restaurant Bahnhof Gampelen.

Traktanden (Gemäss Artikel 16 der Statuten)

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Übrige Berichte
6. Mutationen
7. Abnahme der Jahresrechnung 1996
8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm
12. Anträge
13. Statutenänderungen
14. Diverses

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Der Präsident Daniel Meyer eröffnet um 19:45 Uhr die Hauptversammlung und begrüsst alle Mitglieder.

Gemäss Präsenzkontrolle sind

49 Aktivmitglieder inkl. Vorstand, Ehrenmitglieder/
Präsidenten

33 Passivmitglieder

Total 82 Mitglieder

anwesend. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Frei Hans, Bürgi Gerhard, Lüscher Maya, Meyer Marianne, Meyer Beat, Meyer Mariangela, Söffert Georges, Zimmermann Martin, Rolli Käthi, Rolli Rolf, Gysin Hans und Heidi, Thommen Werner und Lotti, Schmid Rolf, Hadom Jürg, Hochuli Susi und Miro, Sommer Toni und Carmen, Stadtmann Adoif, Saurer Hansruedi, Hubler Albrecht, Haas Peter, Lienhardt Robert und Priska, Feigenwinter Edgar und Marceline, Amacher Marc, Sutter Hanspeter, Gerber Ursula, Ganz Karl, Moser Josef, Gasser Roger, Rieder Roland, Delay Paul, Wenger Thomas.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Keusen Elisabeth und Peter Erwin gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Vorlesen des Protokolls der 19. Hauptversammlung vom 4. Mai 1996 erübrigte sich, da dies im Cluborgan 1/97 veröffentlicht wurde. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsidentenbericht erschien ebenfalls im Cluborgan und wurde noch durch zusätzlich Erfreuliches ergänzt. 104 Mitglieder nahmen am Bierfest teil, er dankte nochmals für die gespendeten Fässli. Er dankt Erika Beyeler und Beat Ryser für die gespendeten Tombola-Preise, die Tombola war auch dieses Jahr ein Erfolg, dafür dankt er Monika und Arthur Gilgen für die gute Durchführung.

Die Versammlung erhob sich zu einer Gedenkminute für das verstorbene Vereinsmitglied Walter Leuenberger.

5. Berichte

Diese wurden ebenfalls im Vereinsorgan abgedruckt.

Hans Muhmenthaler berichtet, dass er an der Versammlung des FSM war und dass etwas gehe, zumindestens am Bodensee.

6. Mutationen

a) Vorstand	neu Aktuarin Elisabeth Wälte ohne Stimmrecht übriger Vorstand unverändert.
b) Mitglieder	Austritte Aktive Minnier Rudolf Minnier Ruth Bouget Hanspeter Bouget Rosanna Gasser Bruno Gasser Dorli Palmann Bruno Klabka Urs Leuenberger Walter
	Austritte Passiv
	Gestorben
Wechsel von Passiv zu Aktiv	Dellenbach Anton
Wechsel von Aktiv zu Passiv	Hirschi Walter Hirschi Verena
Wechsel Aktiv zu Veteran	Thommen Werner
Neueintritte Aktive	Frutiger Peter Vuillemier André
Neueintritte Passive	Amacher Sandra Brodbeck Corinne Rutz Hilde Vuillemier Verena

Mitgliederbestand per HV 1997	Aktive	116
	Passive	112
	Junior	3

Total Mitglieder 231

Davon sind	Vorstand	8
	Ehrenpräsident	2
	Ehrenmitglieder	5
	Veteranen	15

Die Versammlung ist mit den Mutationen einstimmig einverstanden.

7. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 1996

Der Kassier Alfons Baeriswyl verliest die Jahresrechnung 1996.

Kasse	Fr.	271.90
Bankguthaben	Fr.	35'982.25
Postcheck	Fr.	126.35
Vermögen per 31.1.97	Fr.	36'380.50
Vermögen per 31.1.96	Fr.	36'419.35
Vermögensabnahme	Fr.	38.85
Vermögen per 31.1.97	Fr.	36'380.50
Inventarwert nach Liste		
Einstellplatz Gampelen	Fr.	1'530.00
CNG Material b. Wenger H.	Fr.	2'800.00
Inventar A. Baeriswyl	Fr.	530.00
Inventar Kabellager	Fr.	1'130.00
Vermögen per 31.1.97	Fr.	42'370.50

Die Revisoren, Thomas Schaflinger und Elisabeth Wälte haben die Kasse geprüft. Thomas Schaflinger verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Hauptversammlung, dem Kassier die Décharge zu erteilen. Er dankt Alfons Baeriswyl für die geleistete Arbeit.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert beibehalten.

9. Wahlen

a) Vorstand

Es sind keine Demissionen eingereicht worden, so dass der Vizepräsident den bisherigen Präsidenten Daniel Meyer zur Wiederwahl vorschlägt, der mit grossem Applaus bestätigt wird. Der restliche Vorstand wird in globo von der Hauptversammlung gewählt mit zusätzlicher Protokollführerin Elisabeth Wälte ohne Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Vorstands bleibt demnach folgendermassen:

Präsident	Daniel Meyer
Vize-Präsident	Franz Keusen
Sekretär	Hans Frei
Kassier	Alfons Baeriswyl
Bootschef	Fredi Hänggi
Beisitzer	Hans Muhmenthaler
Material	Hans Weger
Protokoll	Elisabeth Wälte

b) Rechnungsrevisoren

1. Revisor	Thomas Schaflinger
2. Revisor	Marlis Niklaus
Ersatz	Peter Vögelin

10. Ehrungen

Werner Thommen wurde bei den Veteranen aufgenommen. Der neu ernannte Veteran erhält einen Zinnbecher, 1 Flasche Clubwein sowie das Veteranenabzeichen.

11. Tätigkeitsprogramm

Dieses erschien im Cluborgan 1/97. Es wurden keine Einwendungen gemacht oder Ergänzungen verlangt.

12. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

13. Statutenänderungen

Keine

14. Diverses

Franz Keusen orientiert noch kurz über das Jubiläum. Die Hafenanlage wird vom Bootschef Fredi Hänggi gelobt und erklärt die Zuständigkeit des Hafens. Er schlägt vor, die Bootseinfahrt mit Pfosten und Leuchtringen zu signalisieren.

Versammlungsschluss 20:35 Uhr

Für das Protokoll

Elisabeth Wälte

Elisabeth Wälte

20. Jahresbericht des Präsidenten im Clubjahr 1997

Sehr geehrte Clubmitglieder

Das Jahr 1997 gehört schon der Vergangenheit an und es steht eine neue Bootssaison vor der Tür. Daher liegt es an mir über das vergangene Clubjahr zu berichten.

Es war ein Jahr mit einem Höhepunkt, nämlich unser „20-jähriges Jubiläum“, dass wir Ende Juni in der Mehrzweckhalle in Gampelen feiern konnten. Was unser OK-Präsident Franz Keusen mit seinem Stab alles organisierte, ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Wer selber einmal schon ein Fest auf die Beine gestellt hat, weiss mit wieviel Arbeit das verbunden ist. An dieser Stelle kann ich, so glaube ich im Namen aller Clubmitglieder, dem ganzen OK ein sehr grosses

MERCI

für das gelungene und schöne Jubiläumsfest aussprechen.

Das Tätigkeitsprogramm im vergangenen Clubjahr konnte bis auf den Mini-golf-Plausch mit unserem Ehrenpräsidenten Rolf Lüscher durchgeführt werden. Allen Organisatoren welche eine Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben, möchte ich mich für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Nähere Angaben zu diesen Anlässen finden sie im Cluborgan.

Der Mitgliederbestand ist etwas zurückgegangen. Der Grund dafür ist, dass der Vorstand beschlossen hat, Passivmitglieder die Ihren Mitgliederbeitrag trotz Mahnung nicht bezahlt haben, vom Verein auszuschliessen. Der Mitgliederbestand per 28.02.1998

Aktivmitglieder	118
Passivmitglieder	<u>103</u>
Total	221

Einen ganz grossen Dank möchte ich meinen Vorstandskollegen für die geleisteten Arbeiten aussprechen. Die Arbeit im vergangenen Clubjahr war sehr intensiv und nicht immer einfach. Der gleiche Dank gilt auch unserem Platzwart-Duo Beat Eschler und Madlen Reinhard. So durften wir doch wieder für unsere Vorstandssitzungen den Aufenthaltsraum benutzen.

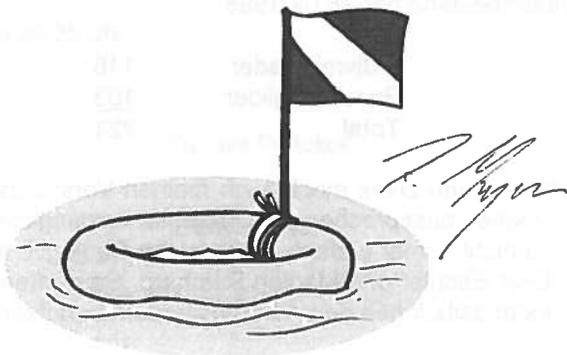
Leider verlässt unser Kassier Alfons Baeriswyl den Vorstand auf die nächste Hauptversammlung. Lieber Alfons, was Du in den letzten 14 Jahren für den CNG geleistet hast, kann ich hier gar nicht aufzählen. Nur soviel „**Recht herzlichen DANK Alfons**“. Für deine berufliche Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Frau alles Gute und hoffen, dass Du dich zwischendurch an einer Vorstandssitzung zeigen wirst.

Ebenfalls auf die nächste HV wird Elisabeth Wälte als Protokollführerin zurücktreten. Auch Dir Lisa möchte ich „**Merci**“ sagen, für deine geleistete Arbeit für den CNG.

Nach 25 Jahren Anwesenheit in Gampelen, haben meine Frau und ich beschlossen, den Campingplatz zu verlassen. Weil wir ausserdem ein Bootsplatz in Portalban in Aussicht haben, wird man mich selten auf dem Platz antreffen. Aus diesem Grund werde ich das Präsidentenamt auf die nächste Hauptversammlung niederlegen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, möchte ich mich recht herzlich bedanken und ich hoffe, dass mein Nachfolger die gleiche Unterstützung der Clubmitglieder bekommt, wie ich sie hatte. Sollte Jemand Interesse an einem Amt haben, so kann er sich bei einem Vorstandsmitglied melden, dass Ihm sicher weiterhelfen kann. Danke.

Zum Schluss wünsche ich allen eine schöne und sonnige Bootssaison 1998.

Es grüsst euch der Präsident des CNG



Tätigkeitsprogramm 1998

Bei kurzfristig organisierten Anlässen siehe Anschläge beim Platzeingang und bei der Einwasserungsrampe.

Sa. 2.5.98

Hauptversammlung im Rest. Bahnhof Gampelen.
Beginn: 19.30 Uhr (bitte pünktlich erscheinen).

Sa. 30.5.98

Bierfest auf der Liegewiese. Besammlung ca. 14.00 Uhr. Das Bier wird vom CNG offeriert, die Wurst musst Du selber mitbringen. Der Musikant und Artur Gilgen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Sa. 13.6.98

Ueberraschungsanlass (wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Sa. 4.7.98

Minigolf Plausch organisiert von Hans Muhmentaler.
Abendausfahrt ins Sportzentrum von Neuchâtel. Anlegen im Hafen Nid-du-Crô. (Neuchâtel)
Anschliessend 5 min. Fussmarsch ins Sportzentrum.
Gemütlicher Minigolf-Plausch und anschliessend gemeinsames Nachtessen. (fakuld.) Abfahrt Hafen Gampelen 16.00 Uhr. Anfahrt auch mit Auto möglich. Beginn des Wettbewerbes ca. 17.00 Uhr.

Sa. 25.7.98

CNG - Tombola

Auch 1998 führt das Team von Monika und Arthur Gilgen die Tombola auf dem Gampingplatz durch.

Sa. 15.8.98

Grillieren vor Estavayer. Genaue Angaben an der Anschlagstafel. Start ab Hafen Gampelen ca. 11.00 Uhr. (Anfahrt mit Auto möglich) Das Bier wird vom CNG offeriert, Grill ist vorhanden. Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Bitte beachten:

Bei der Einwasserungsrampe hängt eine Stunde vor Beginn einer Veranstaltung eine kleine Fahne.

Grüne Fahne Veranstaltung wird durchgeführt
Rote Fahne Veranstaltung wird nicht durchgeführt

Bei unvorhergesehener, plötzlicher Wetteränderung kann die Fahne noch kurz vor Beginn einer Veranstaltung gewechselt werden.



CNG-Verkaufsartikel

T-shirts	Neu	weiss	M	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T-shirts	"	lila	M	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T-shirts	"	Marine	M	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T-shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T-shirts Diverse solange Vorrat (Auslaufmodell)				Fr. 10.--
Regenjacken grün				Fr. 30.--
Automatik Stockschild blau/weiss				Fr. 15.--
Automatik Stockschild rot/weiss				Fr. 15.--
Wimpel CNG				Fr. 18.--
Kleber CNG				Fr. 2.--
Stoffabzeichen CNG				Fr. 5.--
Wimpelständer				Fr. 42.--
Feuerzeuge CNG				Fr. 1.60
Mützen CNG				Fr. 15.--
Oel lt.				Fr. 18.--
Pins				Fr. 8.--
CNG Gläser				Fr. 3.60

Club-Wy TSCHUGGER



Hj. GUTMANN

TSCHUGG

CNG - CLUBWEIN

Faschenweine:

Gutedel	7/10	Fr. 9.--
Blauburgunder	7/10	Fr. 11.--
Oeil de Perdrix	7/10	Fr. 11.--

Bielerseewein spritzig und fein

Zu beziehen ausserhalb der Saison:
Hj. Gutmann Insstrasse 90 3234 Vinels
Tel. 032 / 338 10 91

Während der Saison
Bruno Stritt Laden TCS Camping Gampelen

Alle Preisangaben ohne Gewähr



Gedanken des Vizepräsidenten

Wieder ist ein Jahr vorbei. Wenn ich zurückblicke auf das vergangene Vereinsjahr, so war es zwar ein recht hektisches, und doch sehr interessantes Jahr für mich. Der CNG hatte das 20-jährige zu feiern, und das war für mich eine Herausforderung, dieses Fest zu organisieren.

Am 28. Juni 1997 durften die Mitglieder von CNG in der MZH von Gampelen das grosse Jubelfest geniessen. Nun das Fest ist vorbei, was bleibt sind die Erinnerungen an den doch gelungenen Abend. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen die an diesem Fest mitgeholfen haben, ganz herzlich zu danken. Besonders möchte ich der Damenriege und dem Turnverein von Gampelen, die sich spontan für unser Jubiläumsfest zur Verfügung stellten, meine Dankbarkeit aussprechen, denn ohne diese Hilfe wäre ein solches Fest in diesem Rahmen überhaupt nicht möglich gewesen. Danke.

Ich bin überzeugt, dass wir durch das Jubiläumsfest mit der Gemeinde Gampelen, besonders mit den Vereinen und der Bevölkerung etwas näher gekommen sind.

Was gibt es neues um den Hafen? Im Sommer 1997 kam Hanspeter Sutter zu mir, und fragte, ob es nicht möglich wäre, dass der CNG die Hafenausfahrt auf 150 Meter mit Boyen markieren könnte, damit man wirklich in der ausgebagerten Rinne ohne Schaden zu nehmen, hinaus fahren kann. Ich fand diesen Gedanke sehr gut und schrieb am 11. August 1997 im Namen des Vorstandes vom CNG Gampelen ein Gesuch an das Schifffahrtsamt in Bern, um

eine Bewilligung für sechs Boyen zu setzen. Bern teilte uns dann mit, dass die Einreichung der Bewilligung Sache des Platzvermieters ist. Also ging ich zum Platzverwalter Beat Eschler um die Sache zu diskutieren, und er meinte, dass sich der TCS für diese Sache einsetzt, und dieser in Bern eine Bewilligung einreiche. Am 25.02.1998 erhielt ich eine Kopie vom Gesuch, dass der TCS an das Schifffahrtsamt in Bern stellte. Nun sind ich und meine Vorstandsmitglieder voller Zuversicht, dass die Bewilligung von Bern bis Saisonbeginn beim Platzverwalter ist, so dass wir Bootsfahrer wirklich ohne im Sand zu wühlen in tiefere Gewässer fahren können. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, unserem Platzverwalter Beat Eschler und Herrn Walter, TCS Inspektor recht herzlich zu danken, dass sie für unsere Belangen ein offenes Ohr hatten.

Letzten Frühling, wie sicher alle bemerkt haben, hat sich der Vorstand auf das Jubiläumsfest neu eingekleidet. Wie man auf dem Foto sieht, konnte sich der Vorsitz am Fest sehen lassen. Was dazu noch, aus meiner Sicht, zu sagen ist, dass die Kosten der neuen Kleider im Fest-Budget enthalten sind, und das bewilligte Budget an der Hauptversammlung vom 4. Mai 1996 von Fr. 25'000.- nicht überschritten wurde.

Auch dieses Jahr hat es wieder einige Mitglieder die Ihre 20-jährige Mitgliedschaft feiern können. Ich persönlich, und auch der Vorstand, würde es sehr freuen die Jubilaren an der Hauptversammlung begrüessen zu dürfen, damit sie die wunderschöne Wappenscheibe in Ehren empfangen können.



Bierfest 1997

So nun will ich meine Gedanken wieder anderen Sachen widmen, obwohl mir noch einige Gedanken im Kopf herumschwirren und ich sie gerne loswerden möchte, so zum Beispiel die Expo 2001. Über dieses Thema hat es in diesem Cluborgan einige Zeitungsausschnitte, die ihr nachlesen könnt. Hinzuweisen ist auch auf den Besuch des Präsidenten vom FSM, Herrn Hans Peter Zingg, der an unserer Hauptversammlung ausführlich über dieses Thema orientieren wird. So, nun wünsche ich allen Mitgliedern alles Gute, und eine sonnige Saison 1998 mit weniger Regen, dafür mehr Sonne.

Euer Vize

Franz



Das Bierfest fand bei schönem Wetter am Pfingstsonntag statt.

Mit 3 Kanonenschüssen wurde dies jedem in Erinnerung gerufen. Die Durstigen liessen nicht auf sich warten, sie folgten den Kanonenschüssen auf die Liegewiese. Mit Stühlen und Sonnenschirmen kamen die verschiedenen Gourmets mit ihren Grilladen und Salaten zum Bierfest.

René Hirter, unser Musiker spielte zur Unterhaltung und guten Stimmung. Eine fröhliche Runde sass beisammen. Die Präsidenten-Gattin wurde sogar von Mitgliedern persönlich mit Salat versorgt, was ihr sichtlich zusagte.

122 Mitglieder genossen das kühle Bier ab den Fässern die gespendet wurden von Beat Eschler, Bruno Stritt, Rölü Bürki, Benu Wühtrich, Ruedi Fischer, und J. Gutmann. Wir danken Euch allen für die Spende auch René Hirter für die Musik.

Besonderen Dank dem Organisator Arthur Gilgen, der nicht nur ans Bier denkt, sondern den Grill immer bereitstellt.

Elisabeth Wälte

.....und wie der Salat schmeckt.



Andrang am kühlen Bierfass



Minigolf - Plausch

Der Minigolf - Plausch vom Samstag 5. Juli 1997 musste wegen schlechtem Wetter und aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.





Tombola 1997

Am Samstag 26. Juli 1997 fand unsere traditionelle Tombola auf dem Gampingplatz in Gampelen statt. Nach dem Bewilligungsverfahren konnte der Mitorganisator Arthur Gilgen mit seiner Frau Monika die Lose bestellen und die Preise auswählen, dass die zwei hier profihaft Arbeiten zeigt die Tatsache, dass unsere Preise seit Jahren bei den Gewinner sehr gut ankommen. Aus Kostengründen war es erst am Freitag 25.7. möglich, den Aufenthaltsraum zu mieten, was eine Mehrarbeit von den Gilgens bedeutete. So mussten doch die Preise kontrolliert und bereitgestellt werden, auf die vorher aufgestellten Regale. Dank den vielen Helfern konnte am Abend die Türe geschlossen werden, alles war bereit für den Samstag.

Bei herrlichem Wetter und schon sehr hohen Temperaturen versammelten wir uns um 09.30 Uhr beim Aufenthaltsraum. Dort wurden die verschiedenen Vorbereitungen unternommen wie das Geld sowie die Lose in die jeweiligen Kisten abzufüllen. Um 11.00 Uhr konnten wir die bereits wartenden Losverkäufer nicht mehr bremsen, der Verkauf begann.

Trotz dem Superwetter gelang es den Verkäufern die Lose an den Mann zu bringen, so dass wir schliesslich einen Reingewinn von Fr. 1'931.50 unserem Kassier überweisen konnten.

Ohne den Einsatz von vielen freiwilligen Helfern wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Hier ein grosses Merci an alle Helfer.

Da ich den Campingplatz verlassen werde, wird Monika und Arthur Gilgen unsere Tombola weiterführen. Sollte jemand Interesse haben bei der Organisation und Durchführung der Tombola mitzuhelfen, der soll sich doch direkt bei Monika oder Arthur melden.

Es grüsst euch der Präsident

D. Meyer



Jubiläum 20 Jahre CNG

20 Jahre CNG, das ist wirklich ein Grund zum Feiern und zum Durchführen eines grossen Festes.

Gestartet wurde das Fest um 17:00 Uhr beim Eingang des Campingplatzes. Nachdem noch Wettbewerbsformulare verteilt wurden, haben sich die Mitglieder und deren Begleiter auf die bereitstehenden Busse verteilt, und los gings. Die Fahrt ging nicht weit, nur bis zur Mehrzweckhalle von Gampelen. Trotz der kurzen Strecke war die Idee gut, denn dadurch konnte jeder sein Auto auf dem Campingplatz stehen lassen.

Der Schreiber kam gerade zur rechten Zeit, als vor der Halle, bei schönstem Wetter, von den Ehrendamen zuerst ein Apero und diverser Geknapper offeriert wurde. Bei lockerer Unterhaltung, auch mit Bekannten, die man lange nicht mehr gesehen hatte, wurden einige glatte Erlebnisse aus der Vergangenheit ausgetauscht. Nach 20 Jahren gab es deren viele.

Nach dem Einsammeln der Wettbewerbsformulare konnte die festliche geschmückte Halle betreten werden. Kaum hatten alle ihre gewünschten Plätze an den Tischen bezogen, wurden auch schon die ersten Getränke durch die charmanten Damen der Damenriege von Gampelen serviert.

Der Fest-Manager Franz Keusen eröffnete nun das Fest mit einer kurzen Begrüßungsansprache. Dany Mayer, unser Präsident hielt nun seine Rede zum 20-jährigen Jubiläum des CNG. Anschliessend sprach Herr Walter vom TCS. Er erwähnte die Zusammenarbeit zwischen TCS und CNG, wünschte dem Club für die Zukunft alles Gute und überreichte dem Präsidenten eine schöne Glocke. Die beiden guten, nicht allzu langen Reden wurden mit Applaus verdankt.

Um den Hunger zu stillen, wurden nun die Gäste zum Selfservice-Buffet gebeten. Das Essen, bzw. die Auswahl war sehr gut und nach dem Dessert hatte sicher niemand mehr Hunger. Während

des Essens wurden die Gäste mit leichter, nicht zu lauter Musik berieselt.

Um 20:00 Uhr erschien Franz Keusen wieder auf der Bühne. Nach wenigen Worten übergab er das Wort dem Präsidenten. Dany Meyer bat nun die anwesenden Gründungsmitglieder auf die Bühne. Sie wurden geehrt und erhielten alle eine Wappenscheibe mit dem Motiv des Gampeler-Hafens.

Jetzt musste ich noch, als Ehrenpräsident und Clubgründer meine Rede halten. Ich sprach von einigem was unsere jüngeren und neuen Mitglieder noch nicht wussten. Unter anderem wie der Club aus einer Furzidee entstanden ist und über die ersten Kämpfe mit dem TCS, bzw. dem damaligen Platzwart.

An und für sich wäre nun genug geredet worden, aber Franz Keusen bedankte sich noch bei Frau E. Lerch, Gemeinderätin, bei der Damenriege, Turnverein, bei Trudy und Tony, bei Hans Muhmenthaler und bei allen Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Jetzt kam der Unterhaltungsteil. Sicher waren die meisten gespannt, was nun wohl geboten würde. Begonnen hat es mit Darbietungen der Power Rock Dancers aus Basel. Was die Erwachsenen und auch der Nachwuchs dieser Gruppe zeigten war Spitze. Wahrscheinlich hat mancher beim Anblick der schönen Mädchenbeine Stielaugen bekommen, oder er hat an vergangene Zeiten zurückgedacht, als er noch jünger war, und auch Rock n Roll tanzte.

Nun wurde noch einmal geredet. Die Auflösungen des Wettbewerbs wurden jetzt bekannt gegeben und die Preise an die glücklichen Gewinner verteilt. Es folgte nun der Alleinunterhalter Fredy Schär, mit Musik, Gesang und Witzen. Obwohl er nicht schlecht war, ging er im Trubel der Festivitäten etwas unter. Nach einer guten Einlage der Damenriege von Gampelen, trat nun die Fredy Hammer Band in Aktion. Jetzt konnte jeder das Tanzbein schwingen, denn die Band brachte für alle Jahrgänge etwas, deshalb war die Tanzbühne auch immer ziemlich belegt.

Damit die Tanzenden etwas auszuruhen konnten, brachte unser

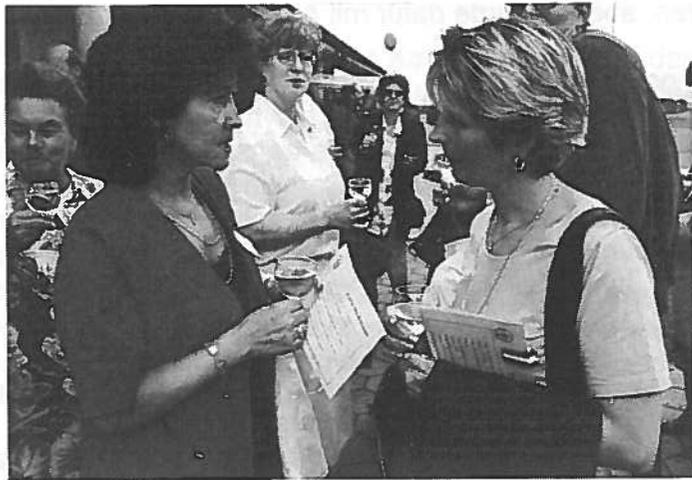
Fredy Quinn/ - Hänggi, eine gekonnte Gesangseinlage. Gage hatte er keine erhalten, aber er wurde dafür mit Applaus belohnt.

Gefestet und getanzt wurde bis 02:00 Uhr und dann war das schöne und gelungene Fest zu Ende. Sicher hat es allen gefallen. Es war super. Die bereitstehenden Busse transportierten dann die Festteilnehmer wieder zurück auf den Campingplatz. Das Fest ist nun vorbei. Wenn es die Clubkasse erlaubt gibt es vielleicht beim 25-jährigen Jubiläum wieder ein Fest, wenn nicht, dann sicher beim 30-jährigen Jubiläum. Also nicht verzagen, das nächste Fest kommt bestimmt.

Mein Bericht wäre nun zu Ende. An dieser Stelle möchte ich und sicher auch im Namen meiner Clubkameraden, Franz Keusen, seinen Helfern vom CNG und der Damenriege, und nicht zuletzt dem Turnverein von Gampelen für ihren tollen Einsatz danken und zu diesem gelungenen Fest gratulieren.

Danken möchte ich auch für die Einladung und für die schönen Stunden, die ich mit meiner Frau im Kreise der CNG Familie verbringen durfte.

7.3.98 Sü.



Wie wohl die Fragen heissen??



Hohe Gäste



Ein Prosit auf 20 Jahre CNG



Die Jubilaren



Süßert Georges

Der Gründer und Vater
vom Club Nautik Gampelen



Super

Die Show kann beginnen



Die Show der Kleinen





Promis von Gampelen



Überall freundliche Gesichter



Die Damenriege Show Einlage



Das Ende naht



Bräteln in Marmy

Am 21. Juni machten sich bei schönem Wetter 19 Schiffe Richtung Estavayer auf den Weg. Das erste, mit Alfons und Marie-Theres, traf schon um 11:15 Uhr ein. Turi und Monika, die bereits um 10:00 Uhr in Gampelen mit Sack und Pack und Grill und Bier und Kohle und Mineral abgefahren waren, hatten bereits Feuer gemacht und bereiteten mit ihnen Tische vor. Um 11:30 Uhr war die Glut perfekt und wurde auch schon genutzt.

Nach und nach trafen die anderen Schiffe und CNG-Mitglieder ein. 57 Erwachsene und 8 Kinder (und 8 Hunde) vergnügten sich auf dem wunderschönen Gelände. Viele lustige Gespräche trugen zu der fröhlichen Stimmung bei. Zum Glück hatte es keine Wespen, die das gemütliche Beisammensein störten. Ausser einer einzigen, die wurde ausgerechnet von unserem Ehrenpräsident Rolf Lüscher mit dem nackten Fuss gefunden.

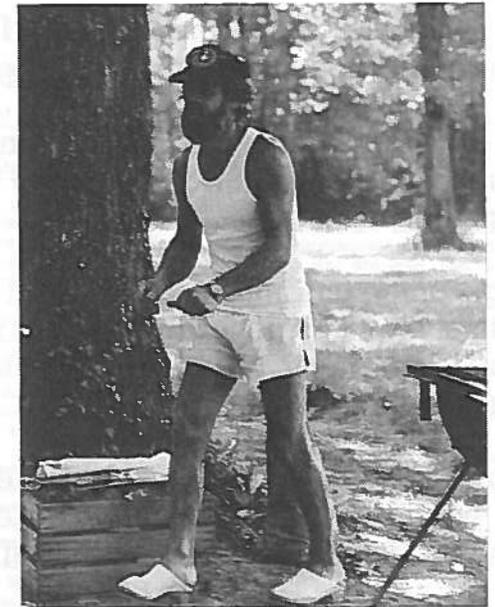
Bei diesem heissen Wetter wurde natürlich auch einiges getrunken und so wurde das allerletzte Bierfass um 15:25 Uhr in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich im Namen des CNG für das gespendete Fass von Jakob Wechsler danken.

Um 15:00 Uhr machten sich die ersten auf den Heimweg und der Himmel begann sich langsam zu überziehen. Die Rückfahrt bot ein eindrückliches Naturschauspiel, im Westen eine riesige dunkle Wolkenwand und Richtung Gampelen schien noch die Sonne.

Für die Organisation dieses gelungenen Festes danken wir Alfons Baeriswyl, Arthur „Turi“ Gilgen und ihren Frauen Marie-Theres und Monika, sowie Eva Moser.

Das nächste Bräteln findet am 15. August 1998 in der gewohnten Umgebung statt, der Platz ist schon reserviert.

Susi & Miro Hochuli



dr' Turi in seinem Element



was für ein gemütlicher Nachmittag



Ein Jahr danach!!!

Nunningen im März 1998

Wie wir alle wissen, haben wir letzte Saison einen renovierten Hafen erhalten.

An das Ein- und Aussteigen ohne Stege haben sich wahrscheinlich alle gewöhnt und die Fahrt auf unseren drei Seen genossen.

Einige unter uns mussten trotzdem den zugeteilten Platz wechseln, weil es doch zu knapp für ihre Schiffe war. In der Zwischenzeit hoffe ich, dass jeder seinen optimalen Platz erhalten hat.

Trotz des Durchlaufs unter der neu erstellten Brücke lagert sich nach wie vor Sand im Hafen ab. Wir hoffen jedoch, dass wir auch dieses Problem in Griff bekommen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne und warme Saison 1998.

Euer Boots-Chef.



Aus der Presse

Aus der Baz vom 28.02.1998

Expo mit Schnellbooten: Das falsche Verkehrskonzept?

Das Verkehrskonzept der Expo 2001 mit Schnellbooten auf den drei Jura-Seen ist ökologisch und ökonomisch «völlig abwegig». Diese Auffassung vertreten die schweizerischen Umweltorganisationen. Sie fordern, dass auch die Eisenbahn für den Transport zwischen den Standorten begünstigt wird.

Bern. Der Verkehrs-Club der Schweiz, der WWF Schweiz, die Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz, der Schweizerische Bund für Naturschutz und der Schweizer Vogelschutz fordern das Bundesamt für Verkehr in einer gemeinsamen Vernehmlassungsantwort auf, das Konzessionsgesuch der Expo 2001 für die Personenbeförderung mittels Iris-Schnellboten abzulehnen. Falls aus politischen Gründen auf die Schnellboote nicht verzichtet werden könne, sei deren Einsatz auf den Neuenburgersee zu beschränken, beantragen die Umweltorganisationen weiter.

Von Heinz Däpp

Die Stellungnahme der Umweltorganisationen, die am Mittwoch an einer Pressekonferenz in Bern erläutert wurde, stützt sich im wesentlichen auf ein Gutachten des Raumplanungsbüros Berz in Bern. Dieses wirft den Expo-Verantwortlichen vor, in ihrem Verkehrskonzept Fakten von zentraler Bedeutung beschönigt und «eindeutige Rechnungsfehler» nicht korrigiert zu haben.

18 Millionen Liter Diesel

Die These, wonach die Schnellboote hinsichtlich des Energieverbrauchs ökologisch vorbildlich seien, lasse sich nicht halten, stellen die Gutachter fest. Vergleichsweise wenig Treibstoff werde nur bei einer Fahrgeschwindigkeit von 15 Stundenkilometern benötigt.

Bei niedrigeren und höheren Geschwindigkeiten hingegen steige der Treibstoffverbrauch markant an. Insgesamt müsse bei den vorgesehene Fahrten mit einem Verbrauch von 18 Millionen Liter Diesel gerechnet werden. Entsprechend hoch sei die Belastung der Luft und des Wassers. Auf den drei Jura-Seen mit ihren Naturschutzgebieten von nationaler und teils gar internationaler Bedeutung wirke sich das Schnellboot-Konzept «denkbar ungünstig» aus.

Reisezeit falsch berechnet

Auch hinsichtlich der Reisezeit müssen sich die Expo-Verantwortlichen Kritik gefallen lassen. Die Fahrzeiten, bemängeln die Gutachter, seien unrealistisch kalkuliert. Nicht 70, sondern 80 Minuten würden beispielsweise für die Fahrt von Biel nach Neuenburg benötigt, bei Hochwasserstand gar 97 Minuten. Als zweifelhaft stufen die Berner Experten auch die Reisequalität in einem rundum geschlossenen Boot ein.

Schliesslich werden dem Schnellboot-Konzept ökonomische Schwächen angelastet: Miete und Betrieb der 20 Boote kämen auf nahezu 130 Millionen Franken zu stehen, das Vierfache dessen, was die Variante mit Bahn und bestehender Drei-Seen-Flotte kosten würde. Unsinnig finden die Gutachter die Absicht, die Fahrtaxen für die Schnellboote in den Expo-Eintrittspreis zu integrieren und damit andere Ver-

kehrsmittel zu benachteiligen. Die Berner Gutachter und mit ihnen die Umweltorganisationen setzen auf die Bahn. Sie sind überzeugt, dass der interne Expo-Besucherverkehr damit umweltfreundlicher, bequemer und billiger bewältigt werden könnte.

Zwei Varianten

Im Gutachten sind zwei Varianten skizziert, die eine ohne Schnellboote, die andere mit einer halbierten und bedürfnisgerechter umgerüsteten Schnellboot-Flotte, die bloss auf dem Neuenburgersee verkehren würde. Der völlige Verzicht auf die Boote wäre nach Meinung der Gutachter machbar. Mit einer geeigneten Lenkungsstrategie via Preisbildung und Promotion, erklären sie, könnten auch die Spitzentage mit mehr als hunderttausend Besuchern verkehrstechnisch bewältigt werden. Allerdings falle bei dieser Variante ins Gewicht, dass ein systematisch aufgebauter Symbolträger der Expo 2001 beiseitergeräumt werden müsste, was politisch und psychologisch nicht einfach wäre.

Mit der Kompromissvariante werde die Schnellboot-Idee nicht völlig verworfen, sondern bloss umweltverträglicher und bedürfnisgerechter ins Expo-Projekt eingebunden. Damit, meinen die Gutachter, könnten beide Seiten das Gesicht wahren. Das Bundesamt für Verkehr wird voraussichtlich zwischen April und Ende Mai über das Gesuch der Expo entscheiden.



Aus dem K.-Tip

Umwelt wird schwer belastet

Bis zu 18 Millionen Expo-Besucher erwartet

Superschnelle Katamarane, eine neue Bahnlinie und neue Schnellstrassen sollen das Verkehrschaos an der Expo 2001 verhindern. Doch die Umweltschützer sind besorgt und skeptisch.

Mit 60 Stundenkilometern sollten die 20 Katamarane über die Seen und durch die Kanäle schiessen. Und dabei bis zu 400 Passagiere von Ausstellungsort zu Ausstellungsort tragen. Doch daraus wird nichts. Wellenschlag, Lärm und Abgase wären so zerstörerisch, dass die 41 Meter langen Schiffe mit ihrem schweren Dieselturbinen auf den Kanälen und dem Murtensee nur mit 15, auf dem Bielersee nur mit 30 Stundenkilometern fahren dürfen. Auf dem Neuenburgersee sind höchstens 50 Stundenkilometer erlaubt. Zudem wird die Zahl der Katamarane möglicherweise reduziert. Bestellt sind bislang zehn Stück.

Frägt sich, wie der Verkehr zwischen den vier Ausstellungsorten sonst bewältigt werden kann. 100 000 Besucher erwarten die Expo-Verantwortlichen an einem gewöhnlichen Tag. An Spitzen-

tagen werden es bis zu 170 000 sein. Busse, SBB und die bestehende Schiffsflotte sollen die Besucherströme nebst den Katamaranen aufnehmen, hofft Rudolf Burkhalter, Verkehrs- und Finanzchef der Expo 2001.

Auf jeden Fall will man die Benutzung des Privatautos so unattraktiv wie möglich gestalten. Mit hohen Parkplatzen



Vor dem Katamaran: Expo-Leitung Jacqueline Fendt, François Mathey

gebühren, einer neuen Bahnlinie dem Jurasüdfuss entlang und Shuttlebussen sollen die Besucher auf den öffentlichen Verkehr gelenkt werden. Trotzdem hat man allein in Biel bereits die Landfläche für 14 000 Parkplätze reserviert. Zum Schrecken der

Umweltverbände, die Einsprache erhoben haben und die Halbierung der Parkplatzzahl verlangen. Zumindest provisorisch soll auch die neue Autobahn A5 als Zubringer nach Biel eröffnet werden. Und quer durchs Seeland zwischen Bern und Neuenburg soll neu die T10 führen. 104 Millionen Franken haben der Bund, der Kanton Bern und die betroffenen Gemeinden im Hinblick auf die Expo 2001 bewilligt.

Doch auch nach Abschluss der Landesausstellung sind die Probleme nicht vorbei.

Die Katamarane sollen in Einzelstücke zerlegt ins Ausland zu einer neuen Bestimmung verfrachtet werden. Wie das geschehen soll, ist aber noch ein Rätsel: Die Schiffsrümpfe samt kaum mehr demontierbarem Motor sind nämlich so gross, dass sie nicht

über das Schweizer Strassenetz transportiert werden können, ohne dass Brücken eingerissen werden müssten. «Das ist bloss eines von Hunderten von Problemen», beruhigt Expo-Direktor Burkhard. «Auch dafür werden wir eine Lösung finden.»

Blick vom
28.02.1998

Gegen Schnellboote

BERN – Für den bekannten Umweltschützer Franz Weber sind die für die Expo 01 vorgesehenen Iris-Schnellboote ein Dorn im Auge. In einem Brief an den Bundesrat protestierte er gegen die 55 km/h schnellen Schiffe für je 425 Passagiere. Er findet, sie bräuchten zuviel Diesel und verpesteten die Luft.



FÖDERATION SCHWEIZERISCHER MOTORBOOTKLUBS FÉDÉRATION SUISSE MOTONAUTIQUE FEDERAZIONE SVIZZERA MOTONAUTICA



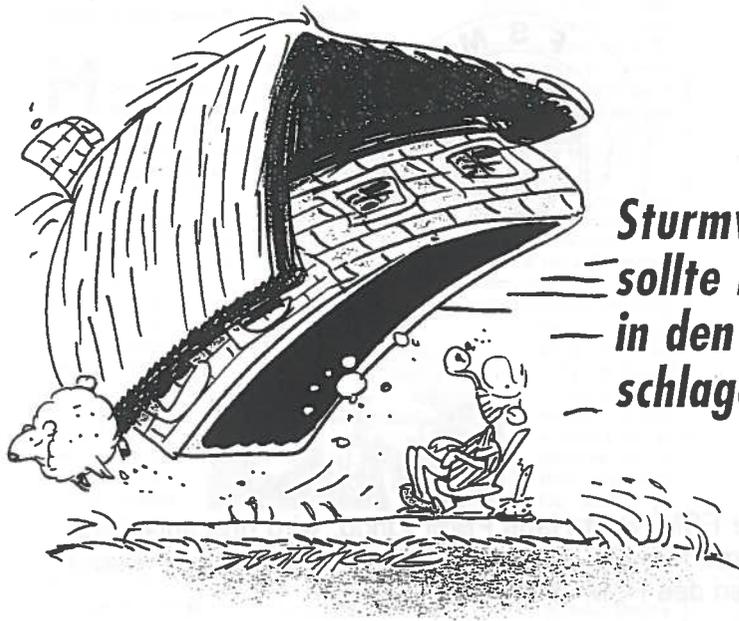
Der Präsident der FSM, Herr Hans Peter Zingg, wird uns anlässlich unserer Hauptversammlung vom 2. Mai 1998 den heutigen Stand und die Leistungen des FSM vorstellen.

Er wird uns ebenfalls über die EXPO 2001 orientieren.

Der Besuch der Hauptversammlung lohnt sich !



....und noch etwas



**Sturmwarnungen
sollte man nicht
in den Wind
schlagen!**

Garage **A**macher

Steinweg 25 b 3250 Lyss
Tel. und Fax 032 / 384 12 13
Natel 079 / 211 81 72

Reparaturen aller Automarken. Mechanischer Bootservice und Unterhalt.

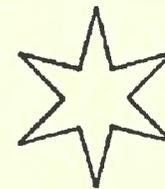
Gerne empfehle ich mich für:

- Top Service und Reparaturen aller Bootsmotoren
- Diverse Unterhaltsarbeiten
- Abgaswartungen
- Unterwassersanierungen (Osmose)
- Bootsreinigungen und Lackschutzkonservierungen
- Boottransporte
- Winterlager
- Verkauf von Neubooten, Motoren und Bootsanhänger
- Bootszubehör und Bootsblachen auf Bestellung



Offizielle Vertretung von:

- Yamaha Marine
- Yanmar Marine
- Minn Kota Elektro-Bootsmotoren
- Zodiac- und Yam-Schlauchbooten



Hôtel - Restaurant Sternen

3236 Gampelen

Telefon 032 / 313 16 22

Gepflegte Küche

Speisesaal

Zimmer mit fliessendem Wasser P

Familie
J. + S. Cardoit